

## Zur ersten Lesung

Jes 25, 6-10a

Jesaja – in seinem Namen verbirgt sich das Wort „Jahwe“ = Jahwe ist Rettung.

Er ist der erste der großen Propheten und lebte 740 Jahre v. Chr. in Jerusalem.

Jesaja war ein unbequemer Mahner, der sich in die Innen- und Außenpolitik einmischte, vor dem Bündnis mit Ägypten gegen Syrien warnte und die militärische Aufrüstung anprangerte „Wir wollen auf Pferden reiten“ (30,16).

Seine Lehre: Israel muss sich wieder an Gott orientieren:

- Jahwe allein ist der Adonai = der Allherr
- Jahwe allein ist „Gott Sabaoth“ (so beten wir beim „heilig, heilig, heilig“ nach der Präfation), übersetzt „Herr der Heere“. Daher ist militärische Aufrüstung ein Verstoß gegen Jahwe.
- Jahwe allein kann Frieden im Volk Israel und mit den umliegenden Völkern stiften. In unserer Lesung: Er versammelt alle Völker auf seinem Berg (Zion) und sie leben in Eintracht zusammen.
- Der Allherr Jahwe überschüttet die ganze Erde mit seinem Segen = Überfluss an Nahrung, kein Weinen, selbst den Tod entmachtet er.